

MARCT, 22.07.2017

Auch so geht Schule heute

„Ratzeburger Klassenfahrt“: Erfolgreicher Start einer Projektidee

Einhaus (aeb). Dienstagmittag, schwüles Sommerwetter und 233 Jugendliche tanzen gemeinsam einen Abschlussstanz. Diese Szene hat sich am vergangenen Dienstag auf der Ansveruswiese in Einhaus abgespielt. Zuvor wuselten die Jugendlichen in kleineren Gruppen über das Gelände, durch den Wald und entlang der aufgeschlagenen Zelte. Angereist waren die 233 Schüler aller Ratzeburger Schulen der Klassenstufe 6 zu einem Experiment. Abgereist sind sie als eine Gruppe. Dies zeigte nicht nur das einheitliche Auftreten durch ein T-Shirt mit der Aufschrift „Ratzeburger Klassenfahrt“. Denn zu dieser waren sie gekommen. Hinter diesem Schriftzug verbirgt sich eine neue Projektidee der Bürgerstiftung Ratzeburg, die das bisherige Modell der alle 24 Monate stattfindenden schulübergreifenden Schulwoche in Ratzeburg abgelöst hat.

„Nach zehn Jahren schulübergreifende Schulwoche war uns klar, dass die letzte Durchführung das letzte Mal war. Diese Art Projekt hatte einfach eine zu große Dimension für das Ehrenamt angenommen“, berichtet Andreas von Gropper, Vorsitzender der Bürgerstiftung Ratzeburg.

So wurde etwas neues kreiert: eine gemeinsame Klassenfahrt der Lauenburgischen Gelehrtenschule (LG), der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen (GLS) und dem Förderzentrum. „Alle Teilnehmer bilden eine große Gruppe des 6. Jahrgangs hier in Ratzeburg. Also wollten wir sie zusammen bringen. Hier ging es an zwei Tagen darum, sich ohne Rücksicht auf Nationalität oder Hautfarbe, sozialen Hintergrund oder Schultyp zu durchmischen und ken-



Bevor es für die Jugendlichen am Dienstagmittag wieder nach Hause ging, verabschiedete man sich mit einem gemeinsam einstudierten Tanz an der Station Europa. Fotos: Reinck



Eine der Stationen: Slackline.

nenzulernen. Die Schüler haben schuldurchmischt in Zelten geschlafen und zwei Tage Gemeinsamkeit ohne die faktischen Grenzen der modernen Gesellschaft erlebt“, so von Gropper weiter.

Unterstützung hat man sich bei der Lübecker Firma Exeo geholt, die sich auf Erlebnispädagogik spezialisiert hat. „Mit diesem Projekt sind wir als pädagogische Einrichtung an mathematische Grenzen gestoßen. Aber ich bin erleichtert, zufrieden und glücklich, dass es funktioniert hat“, zieht Theis Hansck von Exeo Bilanz.

Unterstützt wurden die Erlebnispädagogen durch die Pädagogen der Schulsozialarbeit in Ratzeburg sowie durch Teile des Lehrerkolle-

giums aller drei teilnehmenden Schulen. „Man darf hier aber auch nicht vergessen, dass wir außerdem von 30 Schülern aus dem 10. Jahrgang der LG in der Organisation und Betreuung unterstützt wurden“, ist Peter Linnenkohl, Schulsozialarbeiter, stolz auf die älteren Schüler, die Engagement für das integrative Projekt gezeigt haben.

Doch wie hat es den Schülern gefallen? Kristin und Lisbeth jedenfalls freuen sich über die zwei Tage Klassenfahrt: „Manche kannte man schon, vielleicht von der Grundschule, und hat sie hier wieder getroffen. Aber es hat Spaß gemacht, neue Leute kennenzulernen. Die Durchmischung der Zelte war am Anfang schon komisch. Aber so hat man neue Freunde kennengelernt.“

Für die Organisatoren war dies der Start für ein erfolgreiches neues Konzept, das die Hürden der Gesellschaft nimmt, Jugendliche zusammen bringt, Kompetenzen fördert und stärkt. Um auch für die kommende Zeit ein so tolles Programm auf die Beine stellen zu können, ist die Bürgerstiftung Ratzeburg derzeit noch auf Partnersuche für die Finanzierung.